

Hofheim, 21. August 2020

Weitere Schüler an Corona erkrankt

Fälle in Flörsheim, Hattersheim und Hofheim – Appell an Schüler, Eltern und andere Bürger

An Schulen im Main-Taunus-Kreis sind vier weitere Corona-Fälle aufgetreten. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilen, wurde eine Klasse vorsorglich unter Quarantäne gestellt. Betroffen sind Schulen in Flörsheim, Hattersheim und Hofheim. Cyriax und Overdick appellieren aus diesem Anlass an Schüler, Eltern und alle anderen Bürger, „durch verantwortliches Verhalten einen Beitrag zu leisten, Corona einzudämmen“.

Den Angaben zufolge wurde an der Riedschule und der Sophie-Scholl-Schule Flörsheim sowie der Heinrich-Böll-Schule Hattersheim jeweils ein Schulkind positiv registriert; alle drei sind Geschwister. An der Hofheimer Heiligenstockschule war ein Gruppenbetreuer positiv.

An der Riedschule wurde die komplette Klasse unter Quarantäne gestellt. An der Sophie-Scholl- und der Heinrich-Böll-Schule müssen nur einige der Kinder in Quarantäne, weil dort im Unterricht Masken getragen wurden und nur diejenigen als Kontaktpersonen gelten, die in unmittelbarer Nähe zu den kranken Schülern gesessen hatten. An der Heiligenstockschule werden derzeit Kontaktpersonen ermittelt. Der Schulbetrieb ist den Angaben zufolge nirgendwo gefährdet.

„Wenn die Entwicklung so weitergeht, müssen wir uns leider darauf einstellen, dass es jetzt immer wieder Fälle an Schulen geben kann“, so Overdick. Sie und Cyriax rufen die Eltern und die Schüler auf, bei Verdachtsfällen Tests zu machen; Kinder sollten dann nicht in die Schule geschickt werden. Bis zum Ergebnis des Tests sollten Außenkontakte vermieden werden.